

Anmeldung

Institut für Bauforschung e. V.

An der Markuskirche 1, 30163 Hannover
Tel. + 49(0)511-96516-0
Fax + 49(0)511-96516-26
E-Mail: tebben@bauforschung.de

Zu der Fachveranstaltung

Projekt Wohnkomfort

in Hannover am 5. Oktober 2010
werden unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Name, Vorname, Titel, Funktion/Abteilung

Der Teilnehmerbetrag wird unmittelbar nach Erhalt der Rechnung an das IFB überwiesen. Damit wird die Anmeldung verbindlich. Eine kostenlose Stornierung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Danach ist der Teilnehmerbetrag in voller Höhe fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden.

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Organisation

Veranstalter

Institut für Bauforschung e. V.
An der Markuskirche 1, 30163 Hannover

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit nebenstehendem Formular per Post, Fax oder E-Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss

24. September 2010

Teilnehmerbetrag

195 EUR pro Teilnehmer
85 EUR für Studenten und Auszubildende

Der Betrag enthält MwSt., Pausengetränke und Mittagsimbiss. Die Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Teilnehmerzahl. Bei Absagen d. d. Veranstalter werden bereits bezahlte Teilnehmerbeiträge erstattet. Die Geltendmachung weiterer Schäden ist ausgeschlossen. Die Vortragsunterlagen werden Ihnen auf Wunsch nach der Veranstaltung per E-Mail übersandt.

Veranstaltungsort

VHV Versicherungen

Constantinstraße 90, 30177 Hannover

Anreise: Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahnlinie 3, 9 (Lahe) oder U7 (Fasanenkrug) bis zur Station Pelikanstraße, in die auf der anderen Seite liegende Günther-Wagner-Allee einbiegen, am Ende dieser Straße befindet sich der Veranstaltungsort. (U-Bahn incl. Fußweg ca. 20 Min.)

Die Veranstaltung richtet sich an folgende

Interessengruppen:

- Bau- und Wohnungsunternehmen
- Architekten, Planer, Ingenieure
- Immobilien- und Hausverwalter
- Betreiber von öffentlichen Liegenschaften und Gewerbeimmobilien
- Dienstleister rund um die Immobilie
- Mieter und Eigentümer

IFB

Institut für Bauforschung e. V.

in Kooperation mit dem
Bauherren-Schutzbund e. V.

Projekt Wohnkomfort

Barrierefreies Planen, Bauen und
Modernisieren als „design for all“
unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Veranstaltung Hannover
Dienstag, 5. Oktober 2010

IFB ///
BAUFORSCHUNG



Projekt Wohnkomfort Barrierefreies Planen, Bauen und Modernisieren als „design for all“ unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Der Begriff „demografischer Wandel“ ist in aller Munde, unsere Gesellschaft verändert sich und damit auch deren Ansprüche: Aktuelle Untersuchungen der Wohnungswirtschaft zeigen, dass der Wohnungsbedarf der Mieter in Deutschland weg von den „klassischen Familienwohnungen“ hin zu Ein- bis Zwei-Personen-Haushalten, aber auch zu Wohngemeinschaften und Familien, die mit mehreren Generationen in Mehrfamilienhäusern miteinander leben möchten, tendiert.

Mit neuen Wohnkonzepten versucht die Bau- und Wohnungswirtschaft auch im Gebäudebestand auf veränderte Anforderungen zu reagieren. Wie wird und wurde reagiert? Wie haben sich die Anforderungen an Wohnformen, Wohnungsgrößen und die Ausstattung von Wohngebäuden verändert? Inwieweit ist dieser „Bedarfswandel“ auch übertragbar auf Wohneigentümer? Ist das Thema Energie- und Energiekosteneinsparung alleiniges Ziel von Modernisierungen? Welche Rolle spielen Fördermittel? Wie lassen sich nachhaltige Ergebnisse unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien erzielen?

Vor dem Hintergrund beispielhafter Fragestellungen hat das Institut für Bauforschung e. V. eine Gemeinschaftsstudie mit dem Bauherren-Schutzbund e. V. und dem Verband Wohneigentum e. V. durchgeführt. Das Ergebnis der Untersuchung, eine umfassende Darstellung des Meinungsbildes der Wohneigentümer zu den Themen barrierearmer und barrierefreier Wohnkomfort bzw. Wohnwünsche von Eigentümern, wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und dient gemeinsam mit zahlreichen Erfahrungen und Beispielen aus der Praxis der renommierten Vortragenden als Diskussionsgrundlage für eine informative und interessante Veranstaltung.

Das Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Heike Böhmer, GF des IFB
- 10:15 Uhr **Was wird gewünscht - was wird gebraucht?** Die neuen Ziele und Perspektiven des generationsübergreifenden Wohnens.
Ingeborg Dahlmann, Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Hannover
- 11:00 Uhr **Kann Förderung förderlich sein?** Förder-/Finanzierungsmöglichkeiten von Maßnahmen zur Unterstützung barrierefreier Wohnungsanpassung.
N.N.
KfW Bankengruppe Berlin
- 11:45 Uhr **Ein kritischer Blick in die Baupraxis** Vorteile frühzeitiger Planung beim Neubau. Effiziente Möglichkeiten bei der Anpassung von Bestandsgebäuden.
Renate Schulz, BSB Berlin
- 12:30 Uhr **Mittagspause** (Imbiss)
- 13:30 Uhr **Ist Energieeinsparung alles?** Chancen nachhaltiger Gebäudemodernisierungen im Focus von Wohnwünschen, barrierefreier Wohnanpassung, Wirtschaftlichkeit und Werthaltigkeit.
Vorstellung IFB-Gemeinschaftsstudie.
Dipl.-Ing. Heike Böhmer, GF des IFB
- 14:15 Uhr **Kann Barrierefreiheit wirtschaftlich sein?** Kosten, Maßnahmen, Kombinationen, Wirtschaftlichkeitsbefragungen.
Manfred Häpp
Concepts for Communication, Düren
- 15:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die selbstbestimmte Lebensführung aller Menschen, mit und ohne Einschränkungen, und deren gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben ist einer der Schwerpunkte der Arbeit der Landesregierung. Vorhandene Barrieren und rechtliche Hürden müssen abgebaut werden. Barrierefreies Bauen und Wohnen ist auch angesichts der demographischen Veränderungen zentrales Anliegen der Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik. Die positiven Beispiele der Fachtagung des Instituts für Bauforschung e. V. machen Mut. Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Aygül Özkan

Niedersächsische Ministerin für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Die Referenten

Heike Böhmer ist seit 1994 als Bauingenieurin in den Arbeitsbereichen schadenfreies, nachhaltiges und barrierefreies Bauen tätig und leitet seit 2007 das *Institut für Bauforschung e. V.* in Hannover.

Ingeborg Dahlmann ist als Mitarbeiterin des Niedersachsenbüros *Neues Wohnen im Alter* und Geschäftsstellenleiterin des *Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. – Bundesvereinigung* mit den Themen Gemeinschaftsorientierte Wohnformen und Zeitgemäße Wohnformen im Alter beschäftigt.

Manfred Häpp ist seit 2006 selbstständig im Bereich Verwaltungs- und Umweltmanagement mit der Spezialisierung *Barrierefreies Bauen* tätig.

Renate Schulz ist als Architektin, Energieberaterin und unabhängige Bauherrenberaterin des *Bauherren-Schutzbund e. V.* im eigenen Architekturbüro in München tätig.

Eckard von Schwerin ist Referent der *kfW-Bankengruppe* mit Schwerpunkt Finanzierung u. Fördermittelberatung im Bereich Energieeffizienz und Barrierefreies Bauen.